

Wir feiern den Tag der Pflegenden politisch!

Am 12. Mai, dem internationalen Tag der Pflegenden (nicht der Pflege!), fand zum dritten Mal der Walk of Care statt. Natürlich waren auch wir als AG Junge Pflege Nordost am Start und zogen mit etwa 600 bunten und gut gelaunten Menschen durch Berlin. Die Forderungen der Veranstalter des Walk of Care lauteten:

- **Menschenwürdige Pflege**
- **Gute Praxisanleitung**
- **Gesetzlich geregelte Personalbemessung**
- **Fort- und Weiterbildung**



Diese Forderungen unterstützen wir uneingeschränkt und haben uns zum Beispiel bei der Arbeit zum Berliner Pakt für die Pflege #pflegepakt mit der Gesundheitssenatorin Kalayci konkret politisch dafür eingesetzt. Zusätzlich fordern wir als AG Junge Pflege Nordost die Gründung der Berliner Pflegeberufekammer, die für die Umsetzung der zuvor genannten



Punkte unabdingbar ist. Natürlich in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden und den Gewerkschaften.

Beim Zwischenstopp am Bundesministerium für Gesundheit, in dem Jens Spahn sicherlich auch am Sonntag hart für die Pflege gearbeitet hat, durfte unser AG-Mitglied Robert sprechen. Nachdem sich Stephan Gummert für ver.di im Redebeitrag vor uns neben Tarifbindung und höheren Löhnen auch gegen den Ausstieg nach Saudi-Arabien und für kostenloses U-

Bahn-Fahren in Dienstkleidung für Pflegende ausgesprochen hat, forderte Robert konkrete Verbesserungen für die Auszubildenden und die Pflegenden (Praxisanleitung, moderne Schulen, gesetzliche Personalbemessung). Vor allem die Pflegepersonaluntergrenzen wurden kritisiert. „Wir fordern eine verbindliche gesetzliche Personalbemessung in allen Pflegebereichen, die sich am tatsächlichen Pflegebedarf der Patientinnen, Patienten, Bewohnerinnen und Bewohnern orientiert und nicht an irgendwelchen wirtschaftlichen Kennzahlen!“ Außerdem reicht es uns nicht, uns nur an einem Tag im Jahr für uns Pflegenden einzusetzen. Robert rief daher zur Organisation in den Berufsverbänden (zum Beispiel bei uns ;)) und den Gewerkschaften sowie zur gemeinsamen Zusammenarbeit auf.



Thomas Meissner

Diesen Gedanken griff Thomas Meißner der Allianz Pflegekammer Berlin auf und zeigte außerdem anschaulich auf, dass eine Landespflegekammer in Berlin und allen anderen Bundesländern dringend notwendig ist. Dieser Gedanke stieß auf Zustimmung bei den Demonstrierenden und wird von uns bereits lange gefordert (#pflegebrauchtkammer).

Weitere interessante Redebeiträge wurden von anderen Berufsgruppen (Ärzten/-innen, Hebammen und Therapeuten/-innen) eingebracht.

Wir freuen uns darauf Euch alle und noch viele mehr im nächsten Jahr, am 12. Mai 2020 wieder zu sehen!